

Protokoll

10. Delegiertenversammlung (Legislatur 2010/2014)

Mittwoch, 17. April 2013, 20.15 Uhr – 21.20 Uhr
Löwen Meilen, Saal der Kirchgemeinde, Meilen

Vorsitz	Präsident:	Ernst Sperandio	Oetwil am See
anwesend	Delegierte:	Silvano Murchini	Egg (Gemeinderat)
		Hans Bachmann	Erlenbach (Bevölkerung)
		Daniel Westermann	Erlenbach (Gemeinderat)
		Felix Besser	Herrliberg (Gemeinderat)
		Balz Schlittler	Hombrechtikon (Bevölkerung)
		Bernhard Bühler	Küsnacht (Bevölkerung)
		Thomas Schmidt	Küsnacht (Vertretung von Mark Furger (Gemeinderat)
		Thomas Zwicker	Männedorf (Gemeinderat)
		Christine von Werra Halbritter	Oetwil am See (Gemeinderat)
		Hanspeter Zollinger	Oetwil am See (Bevölkerung)
		Wolfgang Müller	Stäfa (Bevölkerung)
		Andreas Utz	Stäfa (Gemeinderat)
		Ueli Egli	Uetikon am See (Gemeinderat)
		Erich Stark	Uetikon am See (Bevölkerung)
		Katrin Gügler	Zollikon (Bevölkerung)
		Jürgen Schütt	Zollikon (Gemeinderat)
		Gerold Reiser	Zumikon (Bevölkerung)
	Vorstand:	René Anliker	Erlenbach
		Thomas Bänninger	Zollikon
		Felix Huber	Meilen
		Gaudenz Schwitter	Herrliberg
		Nathalie Mil	Fachberaterin RZU
		Balthasar Thalmann	Gebietsbetreuer ARE
		Michael Rothen	Regionalplaner ZPP
		Hans-Peter Fehr	Sekretär ZPP
entschuldigt	Delegierte:	Lisbeth Germann	Herrliberg (Bevölkerung)
		Tino Ponato	Hombrechtikon (Gemeinderat)
		Roland Gfeller	Meilen (Bevölkerung)
		Hans Dietschweiler	Männedorf (Bevölkerung)
		Marc Bohnenblust	Zumikon (Gemeinderat)

Traktanden

1. Information aus der Vorstandstätigkeit
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16.01.2013
4. Gesamtüberarbeitung regionaler Richtplan:
Werkstattbericht zum Arbeitsschritt Strukturierung Siedlungsgebiet
5. Anregungen aus dem Kreis der Delegierten
6. Verschiedenes und Mitteilungen
 - 6.1 Änderung im Vorstand
 - 6.2 Abschiede
 - 6.3 Konstituierung

Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Delegierten, Gäste und den Pressevertreter zur 10. Delegiertenversammlung, die gleichzeitig seine Premiere als Präsident ist; ein Amt, das er mit Respekt angeht.

Ganz speziell begrüsst er die neuen Delegierten:

- Christine von Werra Halbritter Oetwil am See (Gemeinderätin, Bauvorsteherin)
- Felix Besser Herrliberg (Gemeinderat, Werkvorstand)
- Daniel Westermann Erlenbach (Gemeinderat, Hochbauvorstand)

und wünscht ihnen Freude und Spass an der Arbeit in der ZPP.

Unabkömmliche Delegierte Exekutivmitglieder können sich grundsätzlich vertreten lassen, jedoch mit der Einschränkung, dass - im Falle eines nicht Gemeinderatsmitgliedes - diese Person kein Stimmrecht hat.

Mit der Einladung zur Versammlung haben alle Delegierten auch die Unterlagen erhalten. Die heutige Versammlung wurde in den amtlichen Publikationsorganen der Verbandsgemeinden rechtzeitig ausgeschrieben. Die Versammlung ist öffentlich.

Zum Inhalt der Traktandenliste erfolgt keine Wortmeldung.

1. Information aus der Vorstandstätigkeit

In den vergangenen drei Monaten haben sich Vorstand und Fachkommission RRP intensiv mit der Gesamtüberarbeitung des regionalen Richtplans auseinandergesetzt. Eine zeitintensive Arbeit, die mit Blick für die ganze Planungsgruppe notwendig ist, damit am Schluss in diesem Kreis über ein ausgereiftes Werk beraten und abgestimmt werden kann. Ein zentraler Punkt ist dabei die Frage des Detaillierungsgrades in der Bearbeitung und Präsentation.

Am 4. März fand ein Gespräch / Austausch mit den Kantonsräten des Bezirks Meilen statt. 10 der 13 eingeladenen Kantonsräte konnten teilnehmen. Dabei zeigte sich, dass auch dieses Netzwerk gepflegt werden muss. Die aufgenommenen Gespräche sollen im Interesse unserer Region bei Bedarf weitergeführt werden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Delegierte Silvano Murchini, Egg, wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Januar 2013

Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung Das Protokoll der 9. Delegiertenversammlung vom 16. Januar 2013 wird ohne Handerheben genehmigt und verdankt.

4. Gesamtüberarbeitung regionaler Richtplan ZPP: Werkstattbericht zum Arbeitsschritt Strukturierung Siedlungsgebiet

Durch das Geschäft führt René Anliker. Den Delegierten werden die Arbeitskarte "Strukturierung des Siedlungsgebiets" ZPP (Grobentwurf) sowie Handouts der Präsentation abgegeben. Diese Unterlagen sind auch auf die ZPP-Website einsehbar ([www.zpp.ch/Projekte/Gesamtüberarbeitung RRP/130417_Werkstattbericht](http://www.zpp.ch/Projekte/Gesamtüberarbeitung_RRP/130417_Werkstattbericht) und Arbeitskarte "Siedlungsgebiet"). Die nachfolgenden Ausführungen sind Ergänzungen zu den Aussagen und Hinweisen in den Folien.

1. Zielsetzung (Folie 2)

Mit dem Werkstattbericht wird informiert zum aktuellen Stand der Arbeiten am Grobentwurf, ein Einblick geliefert über die Arbeitsweise von Vorstand und Fachkommission und Methodik/Verfahren wie auch die Art der Darstellung aufgezeigt. Alles wichtige Voraussetzungen für die anstehende Richtplan-Debatte, die erst nach der informellen Anhörung in den Verbandsgemeinden stattfinden wird.

2. Prozess (Folien 3+4)

Die aufgezeigte Vorgehensweise ist ein Ablaufprozess der mehrmals durchlaufen wird und letztlich mit dem Festsetzungsbeschluss bzw. dessen Genehmigung endet. Bei den Meilensteinen ist speziell zu erwähnen, dass bei der informellen Anhörung auch Fragen zu klären sind, wo zum Bsp. der Schnittbereich zwischen Region und Gemeinden liegt.

3. Rahmenbedingungen (Folien 5+6)

Der Grundsatz, wie er unter Verbindlichkeit der Planungen (§ 16 PBG) geregelt ist, trifft - analog der Region - auch für die Gemeinden zu. Da der Richtplan nicht parzellenscharf und nur behördenverbindlich ist, kann er vom Grundeigentümer nicht angefochten werden. Der regionale Richtplan ist jedoch referendumsfähig; kommt dies zustande, entscheiden die Stimmberechtigten der Region an der Urne.

4. Methodik (Folien 7+8)

Die Folie 8 zeigt beispielhaft die Vorgehensweise. Mit Hilfe der Fragestellungen konnte die jeweils erforderliche Behandlungstiefe erreicht werden. Im Vorstand wurde der Inhalt beraten, die Behandlung in der Fachkommission beschränkte sich auf die kritische Würdigung von Inhalt und Form.

5. Arbeitsplatzgebiete (Folien 9 bis 15)

Die in der Folie 10 als "gescheitert" aufgeführten Umstrukturierungen, sind keine sachliche Wertung, sondern beziehen sich einzig auf das Scheitern der angestrebten Veränderungen. In den Erkenntnissen aus der Raumbeobachtung (Folie 11) sind die bestehenden Zonierungen der Regionsgemeinden aufgezeigt.

Die Betrachtungsweise der Zielrichtung ist das Jahr 2030. Im Hinblick auf eine regionale Entwicklung ist die regionale Strategie, Steigern bzw. Halten des Verhältnisses von AP/E. Wie dieses Ziel erreicht werden soll, ist unter „Qualitativ/räumlich“ (Folie 12) umschrieben. Der Bezug zum Regio-ROK ist wichtig, sind in diesem doch bereits einige Entwicklungsziele festgehalten (Folie 13). Die Gebietsfestlegungen aller aufgeführten Gemeinden (Folie 14) sind in der Arbeitskarte "Strukturierung des Siedlungsgebiets" ZPP, Mst. 1:40'000, dargestellt. Die unter "Kommunalen Massnahmen" aufgeführten Themen sind Empfehlungen an die Gemeinden.

6. Mischgebiete (Folien 16 bis 20)

Der Aufbau der Informationen in den Folien erfolgt analog der Arbeitsplatzgebiete. Ebenso treffen die formalen Feststellungen (z.B. bezüglich Regio-ROK, Plandarstellung etc.) analog den Aussagen zu den Arbeitsplatzgebieten zu.

Da die Hälfte der Beschäftigten in Mischzonen verteilt sind, ist es angezeigt, den Fokus insbesondere auch auf diese Gebiete zu richten (Folie 16).

7. Zentrumsgebiete (Folien 21 bis 26)

Hinweis zum Aufbau analog Mischgebiete. Gemäss Statistik hat die Bevölkerungszahl zugenommen. Es ist davon auszugehen, dass der Zuwachs (wenn auch moderat) weiter steigt. Ob dies zutrifft, wissen wir nicht, wenn der Zuwachs aber eintritt, macht es Sinn, dass diese Bevölkerung an geeigneten Orten wohnen und arbeiten kann. Die quantitative Strategie von "Halten/Förderung Nutzungsmix" ist auch angezeigt, da in verschiedenen Gemeinden attraktive Projekte im Entstehen sind (Folie 22). Die Gebietsfestlegung Zentrumsgebiete betreffen alle Gemeinden, entweder als von regionaler Bedeutung oder als Ortszentren.

8. Ausblick (Folie 27)

Der Ausblick enthält die Themenschwerpunkte der kommenden Delegiertenversammlungen. Gemäss diesem Fahrplan sollte es möglich sein, dass im 2. Quartal 2014 die informelle Anhörung in den Gemeinden stattfinden kann. Diese ist als kommentierte Übergabe des Grobentwurfs RRP geplant.

Diskussion

- > Frage: Was im revidierten Richtplan ist im Vergleich zum bestehenden neu? Schon bisher waren Zentren festgelegt. Arbeitsplatzgebiete kannte man auch schon.
Antwort: Die Entwicklung der Vergangenheit und die Zukunftsvorstellungen sollen im überarbeiteten Richtplan abgebildet werden. Am Beispiel der Zentren bedeutet das, dass Männedorf neu enthalten ist. Man wird aber auch die Zentren im Richtplan räumlich genauer fassen. Weiter werden die Bestrebungen von regionalen und kommunalen Massnahmen im Text ausgeführt und mit ergänzenden Karten unterstützt. All dies sollte zu einem konzeptionellen Gesamtbild führen. Bei den Arbeitsplatzgebieten führte die Veränderung der letzten Jahre dazu, dass neue Flächen bezeichnet wurden. Mischgebiete kannte man im RRP bisher nicht, dieser Eintrag ist neu.
- > Frage: Wie verfügbar ist diese Präsentation?
Antwort: Die Unterlagen werden auf der Website aufgeschaltet.

5. Anregungen aus dem Kreis der Delegierten

- > Anregung: Der bisherige Richtplan kannte bereits das Thema Energieplanung, leider wurde nur wenig davon umgesetzt. Ein Arbeitsschritt bei der Gesamtüberarbeitung des RRP wird auch das Thema Energie sein. In der heutigen Zeit, in der die Energie eine so wichtige Rolle spielt, muss dieses Thema mehr gewichtet werden. Das Thema Energieplanung könnte analog dem Naturnetz ein Bestandteil der Aufgaben der ZPP werden und wäre sicher ein Vorteil für die Region.
Antwort: Der Vorstand nimmt die Anregung gerne entgegen und prüft, wie weit es Sinn macht, das Thema auf regionaler Stufe zu institutionalisieren. Anlässlich einer künftigen Delegiertenversammlung wird man darauf zurückkommen.

6. Verschiedenes und Mitteilungen

6.1 Änderung im Vorstand

Nachdem an der letzten Versammlung zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden mussten, steht für die nächste DV erneut eine Wahl an; Thomas Bänninger hat seinen Wohnsitz nach Zürich verlegt. Damit hat er seine Wählbarkeit verloren. Im Vorstand ist man übereingekommen, die Nachfolge bereits mit dem Wegzug zu regeln. Der Präsident wünscht sich ein Exekutivmitglied, wenn möglich aus dem Bau-/Planungswesen, das sich die nötige Zeit nehmen kann und gewillt ist, die Arbeit eine gewisse Zeit mitzutragen.

6.2 Abschiede

Der Präsident würdigt die Arbeit des scheidenden Thomas Bänninger. Er wurde vor bald 13 Jahren in den Vorstand gewählt. Neben seiner ordentlichen Vorstandstätigkeit bekleidete er während Jahren die Sonderaufgaben als Vertreter in der regionalen Verkehrskonferenz und als Vertreter in der RZU. Ab Herbst 2010 übernahm er das Vizepräsidium im Vorstand. Thomas engagierte sich in all den Jahren in den verschiedensten Projekten und leistete eine grosse Arbeit in hervorragender Qualität. Der Präsident bedankt sich herzlich für seinen Einsatz. Thomas Bänninger seinerseits bedankt sich für die spannenden Auseinandersetzungen und die gute Zusammenarbeit. Er wünscht der ZPP, dass sie in der Überarbeitung tragfähige Lösungen für alle finden wird.

Sascha Patak war seit den Wahlen 2010 Delegierter der Exekutive von Erlenbach. Aufgrund einer Neukonstituierung wird er als Delegierter abgelöst. Sein Engagement wird verdankt.

6.3 Konstituierung

Hervorgerufen durch die aktuelle Änderung sieht diese zur Zeit wie folgt aus:

Vizepräsident	René Anliker
Landschaft	René Anliker
Siedlung und OeBA	Felix Huber
Versorgung/Entsorgung	Gaudenz Schwitter
Verkehr	vakant

Diverse Vertretungen in Fachkommissionen und weiteren Gremien.

Schluss der Versammlung

Der Präsident bedankt sich bei allen und schliesst die Sitzung.

Für das Protokoll:
29. April 2013

Der Sekretär:



H.-P. Fehr

- Verteiler:
- Delegierte
 - Vorstand
 - Verbandsgemeinden
 - Nachbarregionen
 - Regionalplaner (M. Rothen)
 - Vertreterin RZU (N. Mil)
 - Vertreter ARE (B. Thalmann)
 - Naturnetz
 - Bezirksrat
 - RPK Hombrechtikon
 - Rechnungsführer (E. Forster)
 - Sekretariat ZPP